

# SPORTSCHAU

## Tour de France

26. JUNI BIS 18. JULI 2021



Das Erste

## Das ARD-Team

**Team- und Programmchefin**

**Moderation**

**Kommentator TV**

**Co-Kommentator TV**

**Kommentator Livestream und ONE**

**Co-Kommentator Livestream und ONE**

**Regie**

**Redaktion**

**Reporter**

**Techn. Leitung/Redaktion**

**Social Media und VJ-Reporter**

**Online-Reporter**

**Redaktionsassistentz/Archiv**

**Produktionsleitung**

**ARD-Dopingexperte**

Gabi Bohr (SR)

Michael Antwerpes (SWR)

Moritz Cassalette (NDR), Florian Naß (HR)

Fabian Wegmann

Florian Kurz (WDR)

Paul Voß, Johannes Fröhlinger

Uli Fritz (SR)

Marita Schröter

Thomas Braml (SR), Hendrik Deichmann (NDR), Marc Drumm (SR)

Stefan Krieger (SR)

Bernd Arnold (HR) und Laura Trust (SWR)

Michael Ostermann (WDR)

Birgit Köhler (SR)

Bernhard Hauke (SR)

Hajo Seppelt

## Tour de France | VOM 26. JUNI BIS 28. JULI 2021

Die Tour de France startet in diesem Jahr früher als normal. Um Terminkollisionen mit den Olympischen Spielen in Tokio zu vermeiden, wurde sie um eine Woche vorverlegt. So geht es für die besten Radrennfahrer der Welt schon am Samstag, 26. Juni 2021, auf die Strecke der 1. Etappe. Und diese hat es gleich in sich: Sie ist spektakulär, optisch ein absoluter Höhepunkt und extrem anspruchsvoll, denn die Fahrer müssen gleich am ersten Tag 198 Kilometer mit bis zu 14 Prozent Steigung hinter sich bringen. Auf in diesem Jahr insgesamt 3.414 Kilometern kämpfen die Fahrer um das Gelbe Trikot, um Siege bei einzelnen Etappen, den Titel in den Disziplinwertungen, aber auch und vor allem darum, die Tour bis zum Ende durchzustehen. Viele tausend Höhenmeter werden die Profis in den Beinen haben, wenn sie am Sonntag, 18. Juli 2021, in Paris auf der Champs-Élysées einfahren.

Die 108. Auflage der Tour de France startet in Brest und soll mit sechs Berg-, fünf Mittelgebirgsetappen und zwei Einzelzeitfahren sowie acht Flachetappen die ausgeglichene Rundfahrt seit vielen Jahren sein. Auch wenn der Wind noch manchem Fahrer einen Strich durch die Rechnung machen kann!

Auf dem Programm stehen spannende Etappen, wunderschöne Bilder von der so abwechslungsreichen französischen Landschaft, von den Schlössern an der Loire oder Valencay und aus den Alpen

und Pyrenäen. Zum ersten Mal bietet die Tour auch wieder eine Etappe mit fast 250 Kilometern. Eine so lange Strecke gab es das letzte Mal vor fast 25 Jahren zu bewältigen. Die Tour de France 2021 wird vielseitig, abwechslungsreich, spannend und bietet Chancen für jeden Teilnehmer, ob Sprinter, Kletterer oder Titelaspirant beim Gesamtklassement.

Die ARD wird die Tour de France 2021 wie in den vergangenen Jahren umfassend begleiten. Täglich überträgt Das Erste live, an Wochentagen von ca. 16:05 bis 17:30 Uhr, an den Wochenenden – abhängig von den Etappen – etwas länger. ONE zeigt live alle Etappen ab eine halbe Stunde nach dem Start bis zum Beginn der Übertragungen im Ersten. Darüber hinaus gibt es die gesamte Tour de France auch in der ARD-Mediathek und auf [sportschau.de](https://www.sportschau.de) im Livestream zu sehen, zudem ein umfassendes begleitendes Programmangebot digital und im Hörfunk. Neben den Live-Übertragungen sind in der ARD spannende Hintergrundstücke geplant wie am 18. Juli ab 15:30 Uhr das Feature „Der Tanz des Gorilla – Rad-Profi André Greipel im Portrait“ sowie zwei exklusive Dokumentationen für die ARD-Mediathek.

# Etappenplan



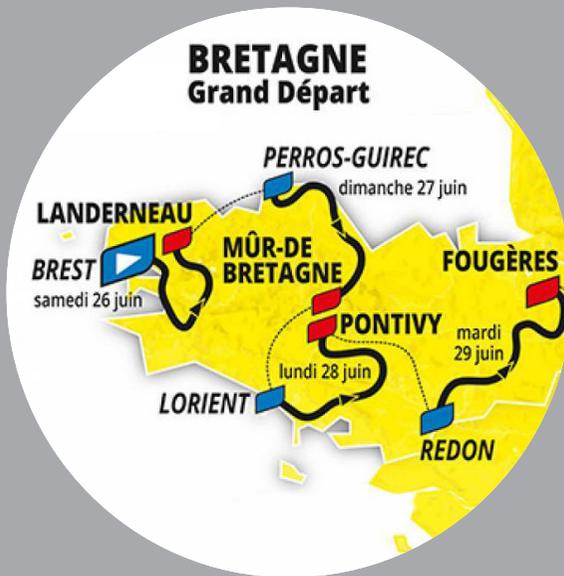
## LÉGENDE | LEGENDE

-  **Grand Départ**  
Start der Tour
-  **Ville départ**  
Startort
-  **Ville arrivée**  
Zielort
-  **Ville repos**  
Übernachtungsort
-  **Arrivée Finale**  
Ziel der Tour
-  **Étape en ligne**  
Etappenstrecke
-  **C.I.m. individuel**  
Einzelzeitfahren

[sportschau.de/tourdefrance](https://sportschau.de/tourdefrance)



# Die Etappen



## 1. Etappe

Brest – Landerneau | **198 km**

Die Tour 2021 beginnt mit einer spektakulären Etappe in der Bretagne. Denn sie ist optisch ein Highlight und zudem enorm schwer. Das Finale wird für viele Sprinter zu hart sein, um sich den Traum vom Gelben Trikot zu erfüllen. Die letzten drei Kilometer bis ins Ziel in Landerneau mit bis zu 14 Prozent Steigung werden etwas für die Klassikerjäger. Fahrertypen wie Peter Sagan oder Julian Alaphilippe gehören zu den Favoriten um den Tagessieg.

## 2. Etappe

Perros-Guirec – Mûr-de Bretagne | **183,5 km**

Es geht ins Herz der bretonischen Radsportbegeisterung! Die Mûr de Bretagne hat sich als die L'Alpe d'Huez Nordfrankreichs etabliert. Natürlich nicht so schwer wie ein Alpenanstieg, aber die Klassementfahrer werden sich vorne zeigen müssen, wenn es am Ende auf den Rundkurs geht und die Bergwertung an der Mûr de Bretagne zweimal bezwungen werden muss. Ein großartiger Kampf um Gelb und das Bergtrikot stehen bevor.

## 3. Etappe

Lorient – Pontivy | **183 km**

Die reinen Sprinter werden aufatmen: Endlich bekommen sie ihre Chance auf den Tagessieg. Im Finale wartet diesmal keine Steigung, sondern eine schnurgerade 1.400 Meter lange Zielpassage in Pontivy, der Stadt, die einst „Napoleonville“ hieß.

## 4. Etappe

Redon – Fougères | **150,5 km**

Zum dritten Mal in der Tour-Geschichte ist Fougères Zielort einer Etappe. 1985 gab es dort ein Mannschaftszeitfahren und im gleichen Jahr wurde Mark Cavendish geboren, der 2015 in Fougères einen seiner 30 Etappensiege bei der Tour de France feierte. Kein Sprinter jubelte häufiger bei der Tour de France, und in Sachen Tagessieg war nur Eddy Merckx erfolgreicher.

### 5. Etappe

Changé – Laval | **27,2 km Einzelzeitfahren**

Die Zeitfahrtspezialisten hätten sich bestimmt eine längere Strecke gewünscht als die übersichtlichen 27 Kilometer zwischen Changé und Laval. Andererseits besteht keine Gefahr, dass es im Gesamtklassement zu größeren Verschiebungen kommt. Waren in den letzten Jahren die Zeitfahren der Tour sehr wellig oder 2020 an der Planche des Belles Filles sogar extrem bergig, ist das erste von zwei Zeitfahren 2021 zumeist flach und deshalb dann doch ein Fall für die Spezialisten.

### 6. Etappe

Tours – Châteauroux | **161 km**

Ein Tag für die Augen! Wie schon an der Loire gibt es weitere traumhafte Schlösser, Valencay ist nur ein Beispiel. Auf die Sprinter wartet vermutlich bis zur 10. Etappe nach Valence hier die letzte Chance, einen Tagessieg einzufahren. In der Heimatstadt des Schauspielers Gérard Depardieu war die Tour erstmals 1998 zu Gast: Der Italiener Mario Cipollini gewann, aber dieser Erfolg wurde überschattet vom damaligen „Festina-Skandal“. 2008 feierte Mark Cavendish seinen ersten Tour-Etappensieg und legte 2011 einen weiteren nach. Chateauroux ist also ein gutes Pflaster für die allerschnellsten Radprofis.

### 7. Etappe

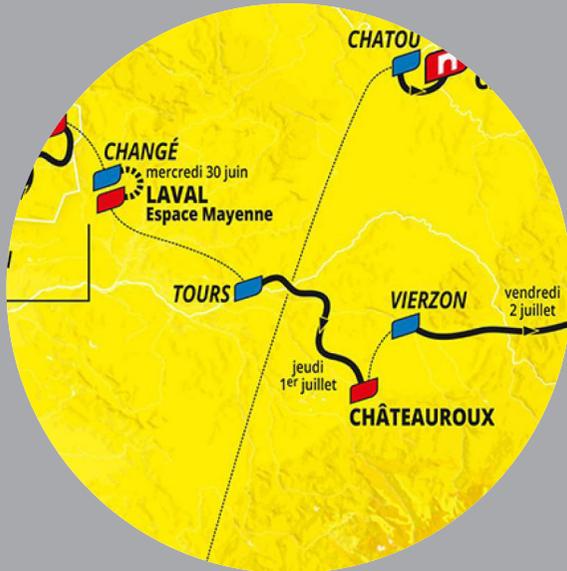
Vierzon – Le Creusot | **249,5 km**

Was jahrzehntelang normal war, ist 2021 eine absolute Besonderheit: Eine Etappe von fast 250 Kilometern Länge. Man muss bis ins Jahr 1997 zurückblicken, um auf eine solche Etappe zu stoßen: Sie führte damals von Luchon nach Andorra und wurde gewonnen von Jan Ullrich. Das heutige Teilstück ist im Finale sehr schwer. 18 Kilometer vor dem Ziel wartet die Bergwertung am Signal d’Uchon. Insgesamt stehen 3.000 Höhenmeter auf dem Programm.

### 8. Etappe

Oyonnax – Le Grand-Bornand | **151 km**

Es geht in die Alpen! Zum Auftakt gibt es eine Talankunft in Le Grand Bornand. Der Sieger des heutigen Tages muss also nicht nur ein exzellenter Kletterer sein, denn es warten drei Bergwertungen der Kategorie 1, sondern auch ein herausragender Abfahrer. Nach dem Col de la Colombière geht es 14 Kilometer rasend bergab ins Ziel, wo 2018 der Franzose Julian Alaphilippe und 2007 Linus Gerdemann gewinnen konnten.



**9. Etappe**Cluses – Tignes | **145 km**

Die erste von drei Bergankünften bei der Tour 2021 wartet in Tignes, in den Alpen ist sie sogar die einzige. 2019 sollte Tignes Schauplatz eines großen Finales werden, aber ein dramatisches Unwetter mit Schnee, Hagel und Starkregen führte zum Abbruch der damaligen 19. Etappe. Die Bilder der Schlammlawinen und Erdbeben sind unvergessen. Egan Bernal war damals der große Profiteur. Der Schlussanstieg ins Skiresort von Tignes ist über 20 Kilometer lang. Nach der letzten Bergwertung geht es dann aber 1.800 Meter flach ins Ziel. Gut möglich, dass sich die Klassementfahrer am Ende im Sprint duellieren.

**10. Etappe**Albertville – Valence | **191 km**

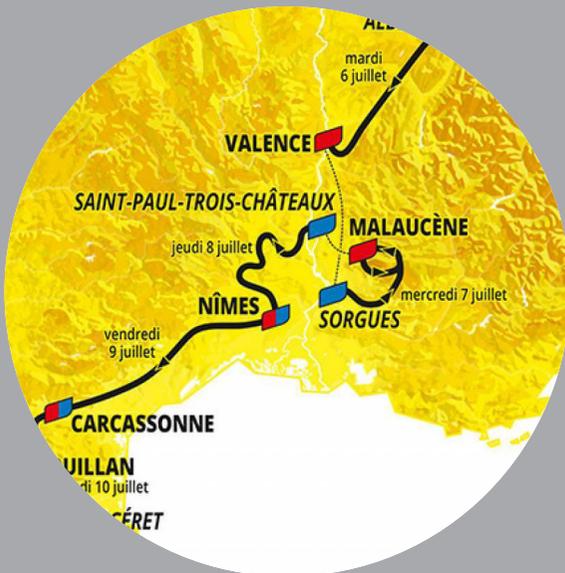
Nach dem Ruhetag in Tignes kommen heute wieder die Sprinter zu ihrem Recht. Lediglich eine Bergwertung der 4. Kategorie wartet auf dem Weg ins Rhône-tal nach Valence. Die Favoriten um den Gesamtsieg werden sich aus allem heraushalten, denn am nächsten Tag steht die zweimalige Überquerung des Mont Ventoux auf dem Programm. Für die deutschen Sprinter ist Valence ein gutes Pflaster: 2015 gewann dort André Greipel vor John Degenkolb.

**11. Etappe**Sorgues – Malaucène | **199 km**

Der Mont Ventoux ist ein Berg voller radsportlicher Dramen. 1967 verstarb dort der Brite Tom Simpson. 2016 endete das Finale, das aufgrund von starken Sturmböen hinab zum Châlet Reynard verlegt werden musste, im Sturzchaos. Chris Froome zu Fuß auf dem Weg ins Ziel – diese Bilder schrieben Geschichte! 2009 belegte Tony Martin am Mont Ventoux einen herausragenden zweiten Platz. Diesmal aber liegt das Ziel in Malaucène, also am Fuß des „Giganten der Provence“. Zweimal geht es von oben auf dem Mont Ventoux über 1.600 Höhenmeter bergab, beim zweiten Mal ins Ziel.

**12. Etappe**Saint-Paul-Trois-Châteaux – Nîmes | **159,5 km**

Der Süden ist endgültig erreicht, und es warten großartige Bilder und Eindrücke in den kommenden Tagen. Den Auftakt macht die Sprintetappe nach Nîmes. Sie ist mit 159,5 Kilometern nicht nur kurz, sie wird auch besonders schnell werden, denn 26 Kilometer vor dem Ziel wartet die Sprintwertung des heutigen Tages. Optische Highlights sind der Pont du Gard am Rande der Strecke und die römische Arena im Zielort Nîmes.





### 13. Etappe

Nîmes – Carcassonne | **220 km**

Von der Römerstadt Nîmes in die mittelalterliche Kulisse von Carcassonne: Die Tour de France zeigt sich von ihren schönsten Seiten. Das Ende der zweiten Tourwoche wird den Ausreißern erste Siegchancen geben, so wie zuletzt im Jahr 2018, als der Däne Magnus Cort Nielsen in Carcassonne gewinnen konnte.

### 14. Etappe

Carcassonne – Quillan | **184 km**

Die Gipfel der Pyrenäen sind schon in Sichtweite, und damit rückt die Entscheidung um den Toursieg 2021 immer näher. Einen ersten Vorgeschmack bietet die Etappe in den kleinen Ort Quillan. Es geht zwar nur kurz einmal in eine Höhe von 1.000 Metern, aber das Profil ist wellig und anspruchsvoll, speziell in der zweiten Hälfte der Strecke. Das packende Finale zum Ziel führt über schmale Straßen nach Quillan.

### 15. Etappe

Céret – Andorra/La Vella | **191,5 km**

Vor dem zweiten Ruhetag geht es nach Andorra. Üblicherweise gibt es dort eine Bergankunft, zumeist im Ski-gebiet von Arcalis, dort, wo 1997 Jan Ullrich den Grundstein zum Toursieg legte. Diesmal aber befindet sich das Ziel in der Hauptstadt La Vella. Der Sieger wird dennoch ein herausragender Bergfahrer sein, denn auf den letzten 44 Kilometern sind der Col de Beixalis und zuvor der Port d'Envalira zu bezwingen – die höchste Passage der Tour 2021, 2.408 Meter über dem Meeresspiegel.

### 16. Etappe

Pas de la case – Saint-Gaudens | **169 km**

An der Passhöhe und der Grenzstation zwischen Andorra und Frankreich geht es zwar los, aber die ersten 19 Kilometer sind „neutralisiert“. Angriffe sind nicht erlaubt, denn es geht erstmal nur bergab. Es ist vernünftig, hier auf ein unnötiges Risiko zu verzichten. Anschließend warten der Col de Port und der Col de la Core mit Bergwertungen der Kategorien 2 und 1. Die Schlüsselstelle dieser Etappe befindet sich aber am Col de Portet d'Aspet, 32 Kilometer vor dem Ziel. Ein Denkmal erinnert hier an den tragischen Tod des Italieners Fabio Casartelli im Jahr 1995, der dort nach einem Sturz starb.



### 17. Etappe

Muret – Saint-Lary-Soulan | **178,5 km**

Die 17. Etappe ist herausragend! Die letzten 65 Kilometer ab Luchon gehören zum Schwersten, was die Tour de France 2021 zu bieten hat. 2018 verlief auf diesem Schlussabschnitt eine komplette Etappe, eine der kürzesten in der Tour-Geschichte. Diesmal stehen aber zusätzlich noch über 110 Kilometer „Anlauf“ auf dem Plan. Das Ziel am Col du Portet oberhalb von Saint-Lary-Soulan liegt am Ende eines über 16 Kilometer langen Schlussanstiegs, der im Schnitt fast neun Prozent Steigung aufweist. Sieger der Tour-Premiere am Col du Portet 2018 war der Kolumbianer Nairo Quintana.

### 18. Etappe

Pau – Luz-Ardiden | **130 km**

Dieses Teilstück kann für die Topfahrer die Entscheidung bringen. 130 Kilometer Streckenlänge lesen sich nicht wie eine Königsetappe, aber zwei Bergwertungen der „Hors Catégorie“ an einem Tag gab es bei der diesjährigen Rundfahrt nur am Mont Ventoux. Der legendäre Col du Tourmalet wird diesmal aus östlicher Richtung befahren. Dann geht es hinauf nach Luz Ardiden, wo sich im Jahr 2003 – in dunkleren Zeiten der Tour de France – Lance Armstrong und Jan Ullrich ein denkwürdiges Duell lieferten. Eines, das viele Diskussionen über Fairness auslöste. Der Schlussanstieg nach Luz Ardiden ist 13 Kilometer lang.

### 19. Etappe

Mourenx – Libourne | **207 km**

Nach all den Strapazen kommt wieder eine Gelegenheit für die Sprinter. Aber welche Mannschaft hat noch die Kraft, das Feld zusammenzuhalten? Die Klassementfahrer haben möglicherweise bereits das morgige Zeitfahren im Blick und mancher Sprinter vielleicht schon die Schlussetappe in Paris. Das erhöht die Aussichten für mögliche Fluchtgruppen. Der Weg zeigt nach Norden, Paris rückt näher.

### 20. Etappe

Libourne – Saint-Émilion | **30,8 km Einzelzeitfahren**

Der Tag der Entscheidung ist da. Wer wird der Sieger der 108. Tour de France? Erinnerungen werden wach an das spektakuläre Zeitfahren im vergangenen Jahr, als das Gelbe Trikot von Primož Roglič noch zu Tadej Pogacar wechselte. Aber das Streckenprofil war an der Planche des Belles Filles ein anderes als diesmal in der grandiosen Weinregion von St-Emilion. Dieses Zeitfahren ist vorwiegend flach, so wie jenes im Jahr 2010 im nahen Bordeaux, als Tony Martin Zweiter wurde.

## 21. Etappe

Chatou – Paris | **108,5 km**

Das große Finale und natürlich der Tag der Sprinter. Seit 1975 endet die letzte Etappe auf den Champs-Élysées. Die Prachtstraße der französischen Hauptstadt soll bis zum Jahr 2030 umgebaut werden: mehr Flaniermeile und weniger Autos. Heute aber gehört das Pflaster den verbliebenen Fahrern, die seit dem Start in Brest knapp 3.400 Kilometer zurückgelegt haben. Und der Gesamtsieger wird die Prämie von 500.000 Euro, wie es Tradition ist, mit seinen Teammitgliedern teilen.



## Die Tour de France 2021 bei **sportschau.de**, in der **Sportschau-App** und in der **ARD-Mediathek**

Bei sportschau.de können die User alle Etappen der Tour de France live miterleben. Im Live-Ticker geht es bereits eine halbe Stunde vor dem Start der Etappen los. Dazu wird das Rennen wie gewohnt im Livestream gezeigt – ohne Unterbrechung bis zur Siegerehrung.

Wer die Etappen nicht live verfolgen konnte, der findet Video-Highlights, die kompletten Übertragungen, Interviews oder Analysen als Video on Demand bei sportschau.de, in der Sportschau-App sowie über Smart TVs in der ARD-Mediathek.

Neu in diesem Jahr ist der Radsport-Podcast der „Sportschau“. Im „Tourfunk“ sprechen ARD-Reporter, Kommentatoren und Experten über aktuelle Themen der Tour und beleuchten Hintergründe. Während der Tour erscheint der Podcast täglich.

Der seit Jahren bekannte Online-Reporter liefert zudem täglich Analysen und Reportagen vom größten Radrennen der Welt.

Umfangreich ist auch der Ergebnisdienst. Schon während der Etappen können die Sprint- und Bergwertungen abgerufen werden. Nach den Etappen gibt es alle Ergebnisse von der Berg- über die Nachwuchs- bis zur Teamwertung.

Bereits vor dem Start der Tour de France werden die Etappen in Porträts mit Einschätzungen, Streckenanimationen und Profilen zu den 21 Teilstücken der Rundfahrt vorgestellt.

Webseite: <https://www.sportschau.de/tourdefrance>

Außerdem exklusiv in der ARD-Mediathek zwei Dokumentationen: „Tony Martin – Qualen, Lehren, Perspektiven“ und „Stürmisch! Tragisch! Magisch! Der Mont Ventoux“.

## Die **Tour de France** im ARD Text

Radsport-interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer finden alle Nachrichten zur Frankreich-Rundfahrt 2021 im Magazin **200** des ARD Textes. Über die laufende Etappe berichtet live der Ticker von [sportschau.de](https://www.sportschau.de): mit allen Infos zu den jeweils Führenden, der Position des Pelotons sowie besonderen Ereignissen. Nach dem Zieleinlauf folgen die Ergebnisse: Etappenergebnis, Gesamtstand und Wertungen aller Trikots.

### **Live-Untertitel auf Seite 150 im Ersten und in ONE**

Auch der Service für gehörlose und schwerhörige Zuschauerinnen und Zuschauer darf bei der Tour de France 2021 nicht fehlen: Alle Tour-Übertragungen im Ersten und in ONE werden von der Redaktion in Potsdam live untertitelt – wie immer auf der Seite **150** im ARD Text oder als digitale Untertitel.

# Sendezeiten im Ersten Stand: 15. Juni 2021

Samstag, 26. Juni 14:30-17:15 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>1. Etappe: Brest – Landerneau (Sprint)</b> Kommentar: <b>Moritz Cassalette</b>
Sonntag, 27. Juni 15:00-18:00 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>2. Etappe: Perros-Guirec – Mûr de Bretagne</b> Kommentar: <b>Moritz Cassalette</b>
Montag, 28. Juni 16:05-17:35 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>3. Etappe: Lorient – Pontivy</b> Kommentar: <b>Moritz Cassalette</b>
Dienstag, 29. Juni 16:05-17:00 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>4. Etappe: Redon – Fougères</b> Kommentar: <b>Moritz Cassalette</b>
Mittwoch, 30. Juni 16:05-17:30 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>5. Etappe: Changé – Laval</b> Kommentar: <b>Moritz Cassalette</b>
Donnerstag, 1. Juli 16:05-17:35 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>6. Etappe: Tours – Châteauroux</b> Kommentar: <b>Florian Naß</b>

Freitag, 2. Juli 16:05-17:25 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>7. Etappe: Vierzon – Le Creusot</b> Kommentar: <b>Florian Naß</b>
Samstag, 3. Juli 14.30-17.30 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>8. Etappe: Oyonnax – Le Grand-Bornand</b> Kommentar: <b>Florian Naß</b>
Sonntag, 4. Juli 14:03-18:00 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>9. Etappe: Cluses – Tignes</b> Kommentar: <b>Florian Naß</b>
Dienstag, 6. Juli 16:05-17:30 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>10. Etappe: Albertville – Valence</b> Kommentar: <b>Florian Naß</b>
Mittwoch, 7. Juli 15:10-17:55/18:00 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>11. Etappe: Sorgues – Malaucène</b> Kommentar: <b>Florian Naß</b>
Donnerstag, 8. Juli 16:05-17:30 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>12. Etappe: Saint-Paul-Trois-Châteaux – Nîmes</b> Kommentar: <b>Florian Naß</b>

Freitag, 9. Juli 16:05-17:30 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>13. Etappe:</b> Nîmes – Carcassonne Kommentar: <b>Florian Naß</b>	Freitag, 16. Juli 16:05-17:25 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>19. Etappe:</b> Mournex – Libourne Kommentar: <b>Florian Naß</b>
Samstag, 10. Juli 14:30-17:15 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>14. Etappe:</b> Carcassonne – Quillan Kommentar: <b>Florian Naß</b>	Samstag, 17. Juli 15.00-18.00 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>20. Etappe:</b> Libourne – Saint-Emilion Kommentar: <b>Florian Naß</b>
Sonntag, 11. Juli 15:30-18:00 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>15. Etappe:</b> Céret – Andorra Kommentar: <b>Florian Naß</b>	Sonntag, 18. Juli 16:30-19:20 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France, Schlussetappe in Paris <b>21. Etappe:</b> Chatou – Paris Kommentar: <b>Florian Naß</b>
Dienstag, 13. Juli 16:05-17:35 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>16. Etappe:</b> Pas de la Casa – Saint-Gaudens Kommentar: <b>Florian Naß</b>		
Mittwoch, 14. Juli 15:10-17:15 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>17. Etappe:</b> Muret – Saint-Lary-Soulan Kommentar: <b>Florian Naß</b>		
Donnerstag, 15. Juli 15:10-17:35 Uhr	<b>SPORTSCHAU</b> Tour de France <b>18. Etappe:</b> Pau – Luz-Ardiden Kommentar: <b>Florian Naß</b>		

# Sendezeiten in ONE Stand: 15. Juni 2021

Samstag, 26. Juni 12:40-14:40 Uhr	<b>1. Etappe:</b> Brest – Landerneau Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Mittwoch, 7. Juli 12:30-15:15 Uhr	<b>11. Etappe:</b> Sorgues – Malaucène Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Sonntag, 27. Juni 13:40-15:00 Uhr	<b>2. Etappe:</b> Perros-Guirec – Mûr de Bretagne Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Donnerstag, 8. Juli 14:00-16:10 Uhr	<b>12. Etappe:</b> Saint-Paul-Trois-Châteaux – Nîmes Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Montag, 28. Juni 13:40-16:10 Uhr	<b>3. Etappe:</b> Lorient – Pontivy Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Freitag, 9. Juli 12:35-16:10 Uhr	<b>13. Etappe:</b> Nîmes – Carcassonne Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Dienstag, 29. Juni 13:55–16:10 Uhr	<b>4. Etappe:</b> Redon – Fougères Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Samstag, 10. Juli 12:55-14:10 Uhr	<b>14. Etappe:</b> Carcassonne – Quillan Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Mittwoch, 30. Juni 12:45-16:10 Uhr	<b>5. Etappe:</b> Changé – Laval Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Sonntag, 11. Juli 12:50-14:10 Uhr	<b>15. Etappe:</b> Céret – Andorra Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Donnerstag, 1. Juli 14:25-16:10 Uhr	<b>6. Etappe:</b> Tours – Châteauroux Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Dienstag, 13. Juli 13:35-16:10 Uhr	<b>16. Etappe:</b> Pas de la case – Saint-Gaudens Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Freitag, 2. Juli 11:30-16:10 Uhr	<b>7. Etappe:</b> Vierzon – Le Creusot Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Mittwoch, 14. Juli 12:25-15:15 Uhr	<b>17. Etappe:</b> Muret – Col du Portet Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Samstag, 3. Juli 13:40 -14:35 Uhr	<b>8. Etappe:</b> Oyonnax – Le Grand-Bornand Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Donnerstag, 15. Juli 14:05-15:15 Uhr	<b>18. Etappe:</b> Pau – Luz-Ardiden Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Sonntag, 4. Juli 13:40-15:05 Uhr	<b>9. Etappe:</b> Cluses – Tignes Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Freitag, 16. Juli 12:50-16:10 Uhr	<b>19. Etappe:</b> Mourenx – Libourne Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger
Dienstag, 6. Juli 13:35-16:10 Uhr	<b>10. Etappe:</b> Albertville – Valence Kommentar: Florian Kurz und Paul Voß	Samstag, 17. Juli 13:35-15:10 Uhr	<b>20. Etappe:</b> Libourne – Saint-Emilion Kommentar: Florian Kurz und Johannes Fröhlinger

## Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion  
Erstes Deutsches Fernsehen/Presse und Information

**Redaktion:** Dr. Bernhard Möllmann  
**Bildredaktion:** Veronika Sepp  
**Texte:** Gabi Bohr, Swantje Lemenkühler  
**Bildnachweis:** Titel: Tour de France 2020 – Etappe 21  
Mantes-la-Jolie/Paris Champs-Elysées:  
A.S.O./Pauline Ballet;  
Seite 4: SR/Pasquale D'Angiolillo (l.);  
ARD/Laurence Chaperon (r.);  
Seite 5: VISUEL CARTE AVEC HABILLAGE: A.S.O.;  
Rücktitel: Tour de France 2020 – Etappe 17  
Grenoble/Méribel: A.S.O./Charly López  
**Grafik:** bishara.design, Schondorf a. A.

Online  
<https://www.sportschau.de/tourdefrance>

## Pressekontakt

Swantje Lemenkühler  
ARD-Sportkoordination  
Tel.: 089/5900-23780  
E-Mail: [swantje.lemenkuehler@DasErste.de](mailto:swantje.lemenkuehler@DasErste.de)